

# **Fronleichnams- prozession 2011**

**Seht,  
jetzt ist die Zeit  
der Gnade!**

**Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg  
Liturgiereferat und Referat Geistliches Leben**

*Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.*

# Am Ende der Messfeier

## 1. Einführung

**Lektor 1:** Wir haben das Wort Gottes gehört und Eucharistie gefeiert. Unser Gottesdienst, unser gemeinsames Beten und Singen, das Hören auf das Wort Gottes, das Gebet und die Anbetung der Gegenwart Gottes sind noch nicht zu Ende. Wir ziehen gemeinsam durch die Straßen unserer Stadt und setzen so den Weg unserer Gebets-, Gottesdienst- und Glaubensgemeinschaft fort und ER ist mitten unter uns.

**Lektor 2:** Unsere Stadt ist Teil unseres Lebensraums. Viele von uns wohnen hier, arbeiten hier, kaufen ein oder genießen die Stunden ihrer Freizeit. Viele Orte in dieser Stadt stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Bereiche unseres Lebens: die Kindergärten und Schulen, die Universität und die Musikhochschule, die Läden und Banken, die Büros und Arztpraxen, die Klöster und das Priesterseminar, das Theater und die Residenz, das Julius- und das Bürgerspital und weitere Krankenhäuser und Seniorenheime.

**Lektor 1:** Wir gehen nicht alleine hinaus. Jesus Christus selbst ist in unserer Mitte. Er begleitet uns in unsere Stadt, in jeden Bereich unseres Lebens. Was wir in der Messfeier erfahren durften, setzt sich nun in der Prozession fort. Zum Zeichen dafür geht er mit uns im heiligen und gewandelten Brot, in der eucharistischen Gegenwart seines Leibes.

**Lektor 2:** Damit die Prozession eine würdige Form findet, bleiben Sie bitte an Ihren Plätzen, bis die Ordner Sie in den Fluss der Prozession einreihen.

Im Dom gehen wir in Dreierreihen, draußen bilden wir Sechserreihen. Versuchen Sie, innerhalb der Prozession immer aufzuschließen, damit sich keine größeren Lücken bilden.

Beachten Sie bitte auch die Ordnung am Residenzplatz: Dort bleiben wir in der Prozessionsordnung stehen, weil wir dann in dieser

Ordnung weiter zum Schlusseggen vor das Neumünsterportal ziehen.

## 2. Aussetzung + Auszug

3. Lied:	„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 874,1-6
----------	--

## Auf dem Weg zum Stationsaltar

### 4. Besinnung<sup>1</sup>:

**Lektor 1:** Tag für Tag erreichen uns viele Bilder aus aller Welt. Tag für Tag strömen eine Flut von Informationen und Nachrichten auf uns ein. Wir wollen glauben, dass Gott diese Welt in seinen treuen Händen hält, dass er alles am Leben erhält.

**Lektor 2:** Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade!

**Alle:** Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade!

**Lektor 1:** Die Zeichen unserer Zeit sind sehr verschieden, ja gegensätzlich, manchmal verwirrend. Wie können wir sie deuten? Wir sehen und hören vieles, das uns erschreckt, ängstigt oder entsetzt. Dennoch hoffen wir:

**Lektor 2 / Alle:** Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade!

**Lektor 1:** Schreckliche Naturkatastrophen erschüttern die Menschheit. Das Angesicht der Erde ist geschunden. Die Bedrohung und die Bedrängnisse sind größer geworden, uns näher gerückt. In aller Furcht hoffen wir:

**Lektor 2 / Alle:** Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade!

**Lektor 1:** Das Geheimnis der Zeit begleitet uns durch alle Lebensalter. Immer gehört die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu unserem Menschsein. Wir neigen dazu, die Vergangenheit zu

---

<sup>1</sup> Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.

**verklären oder zu vergessen. Die Zukunft ist ungewiss. Die Gegenwart ist Gottes Zeit.**

**Lektor 2 / Alle: Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade!**

**Lektor 1: Wir glauben, dass Gott die Welt und uns Menschen liebt. Er ist und bleibt gegenwärtig in allem, immer, jederzeit und überall. Seine geheimnisvolle Gegenwart ist das stärkste Fundament, der tragende Grund unseres Lebens. Nichts und niemand können uns scheiden von der Liebe Gottes in Jesus Christus, sagt uns der Apostel Paulus.**

**Lektor 2 / Alle: Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade!**

<b>5. Lied:</b>	<b>„Gelobt seist du, Herr Jesu Christ“, GL 560, 1-4</b>
-----------------	---

## **6. Lobpreis:**

**Lektor 1: Du unser Gott, alle deine Geschöpfe erfüllst du mit dem Glanz deines Lichtes. Es ist dir eine große Freude, bei uns Menschen zu wohnen. - Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 2: Du unser Gott, wie groß bist du, staunenswert sind alle deine Werke. Über den Himmel breitest du deine Hoheit aus. Dir verdanken wir unser Leben. - Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 1: Du unser Gott, als deine geliebten Ebenbilder hast du uns mit Ehre gekrönt. In Taufe und Firmung hast du uns erwählt und gesalbt mit dem heiligen Öl der Freude. Wir sind gesandt, aus dieser Berufung zu leben. - Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 2: Du unser Gott, deine Weisheit lenkt die Geschehnisse der Welt in den Bahnen deiner Ordnung. Deine Vorsehung begleitet unser Leben.**

**Dein Wissen bleibt immer unergründlich. - Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 1: Du unser Gott, wir verehren das Geheimnis deiner Mensch-werdung in Jesus Christus, aus Maria, der Jungfrau. Wir beten dich an in deinem Sohn, der wahrer Gott und wahrer Mensch ist. - Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 2: Du unser Gott, zu deiner Ehre ziehen wir heute betend durch die Straßen unserer Stadt. Du bist ein Gott des Weges und des Lebens für alle deine Menschenkinder, für alle Zeiten. - Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

<b>7. Lied:</b>	<b>„Kommt und lobet ohne End“, GL 875, 1-2</b>
-----------------	--

## **8. Besinnung:**

**Lektor 1: Ratlos und hilflos stehen wir vor vielen Erschütterungen und gravierenden Veränderungen in der Welt. Einbrüche und Umbrüche in der Kirche machen uns zu schaffen. Der gegenwärtige Gestalt-wandel fordert uns heraus.**

**Lektor 2: So manches Gewohnte und Liebgewordene müssen wir hergeben, es wird uns entrissen, wir müssen uns davon lösen und verabschieden. Doch es wächst auch Neues, Gutes, Erfreuliches durch Gottes Geist, der auch heute am Werk ist.**

**Kantor: Der Herr ist mein Licht und mein Heil. (GL 487)**

**Alle: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.**

**Lektor 1: Jetzt ist die Zeit der Gnade. Wir sind manchmal so taub und blind für**

die Zeichen der Gnade, der Hoffnung und des Trostes. Unser Blick ist verengt, verstellt oder getrübt von schlechten Erfahrungen.

**Kantor / Alle:** Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

**Lektor 2:** Wir lassen uns schnell entmutigen, anstatt einander zu ermutigen. Wir sind manchmal kleinmütig und verzagt. Dabei hast du uns doch den Geist der Besonnenheit, der Kraft und Stärke geschenkt.

**Kantor / Alle:** Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

**Lektor 1:** Wir haben oft mehr Fragen als Antworten. Wir tun uns schwer, die Geister gut zu unterscheiden, um uns klar für das zu entscheiden, was du von uns erwartest. Wir fragen uns, worauf es heute ankommt.

**Kantor / Alle:** Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

**Lektor 2:** In der Vielfalt der Stimmen und Meinungen unserer Zeit brauchen wir Tiefgang, um deine Stimme zu hören. Auf dich und dein Wort wollen wir vertrauen. Deinen Auftrag wollen wir erkennen und erfüllen.

**Kantor / Alle:** Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

**Lektor 1:** Wir brauchen vor allem Demut, um einfach, gläubig und konsequent zu leben und zu handeln. Nur so können wir in unserer heutigen Zeit glaubwürdig, überzeugend und liebenswürdig leben.

**Kantor / Alle:** Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

**Lektor 2:** Vieles gilt es für uns heute neu zu lernen, z.B. was es heißt, nicht auf unser eigenes Wissen und Können, nicht auf die eigenen Fähigkeiten zu setzen, sondern auf die Kraft Gottes, auch in unserer Ohnmacht, unseren Grenzen und Schwächen.

**Kantor / Alle:** Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

**Lektor 1:** Gottes Gaben, Gnaden und Geschenke wollen wir dankbar schätzen und empfangen. Aus der persönlichen Dankbarkeit wollen wir leben. So können wir auch erfahren und vermitteln, wie viel Segen im Danken liegt.

**Kantor / Alle: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.**

<b>9. Lied:</b>	<b>„Sei gelobt, gebenedeiet“, GL 875, 3-5</b>
-----------------	---

**10. Besinnung:**

**Lektor 2: Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden, hast unser Leben angenommen, um es mit uns zu teilen. Du kennst uns. Du bist vertraut mit all unseren Wegen.**

**Lektor 1: Mitten in der Welt, mitten in unserem Alltag kommst du uns entgegen, um uns zu begegnen. Du freust dich mit uns und sorgst dich um uns. Du stehst uns bei in all unseren Nöten. Wir bekennen:**

**Lektor 2: Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!**

**Alle: Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!**

**Lektor 2: Herr Jesus Christus, du bist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. Du weißt um unsere Sehnsucht. Als der gute Hirte führst du uns immer wieder zum Ruheplatz am Wasser.**

**Lektor 1: In allen Bedrängnissen stehst du uns bei. In allen Niederlagen richtest du uns neu auf. Du stärkst uns den Rücken. Du weckst in uns neues Vertrauen. Du schenkst uns Kraft und Hoffnung. Wir bekennen:**

**Lektor 2 / Alle: Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!**

**Lektor 2: Herr Jesus Christus, du kommst uns zu Hilfe in all unserer Ohnmacht und Schwachheit, damit wir nicht verzagen. Du stehst uns bei wie ein guter Freund. Von deiner Seite trennt uns keine Not.**

**Lektor 1: Du allein hast Worte des ewigen Lebens. Darum wollen wir auf dich hören und schauen. Auf dich setzen wir unser Vertrauen. Von dir erbitten und empfangen wir, was uns zum Frieden dient. Von dir erwarten und erhoffen wir viel Kraft und reichen Segen. Wir**

**bekennen:**

**Lektor 2 / Alle:** Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, wir loben dich und preisen dich. Wir beten dich an und verherrlichen dich. Wir rühmen dich und danken dir. Du tust auch heute große Wunder. Du rufst uns auf, an dich zu glauben.

**Lektor 1:** Mit allem, was wir auf dem Herzen haben, kommen wir zu dir. Alle unsere Sorgen werfen wir auf dich. Du forderst uns auf, inständig und beharrlich zu wachen und zu beten. Wie du wollen wir den Vater im Himmel preisen, deshalb bekennen wir:

**Lektor 2 / Alle:** Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, aus unendlicher Liebe hast du dein Leben für uns Menschen hingegeben. Durch dein Sterben und deine Auferstehung hast du uns unzerstörbare Hoffnung geschenkt.

**Lektor 1:** Deinem Beispiel wollen wir folgen im Kampf gegen die Versuchungen des Bösen. Mit deiner Hilfe können wir den Anfechtungen widerstehen und sie überwinden, deshalb bekennen wir:

**Lektor 2 / Alle:** Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du Brot für das Leben der Welt. Du ewig wahres Licht in aller Finsternis. Du Tür und Quelle des Heiles. Du bist gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen und willst, dass es in uns brennt.

**Lektor 1:** Entzünde in uns das Feuer deiner göttlichen Liebe, damit wir dadurch zum Salz der Erde und zum Licht für die Welt werden. Mache deine Kirche in unserer Zeit zum Werkzeug der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens. Mit ihr bekennen wir:

**Lektor 2 / Alle:** Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du hast die Armut und Schwachheit erwählt. Den letzten Platz hast du eingenommen. Du bist nicht gekommen, um dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.

**Lektor 1:** Du wartest auf uns in den Armen, Kleinen und Schwachen. In denen, die gering geachtet, verachtet oder abgelehnt werden begegnest du uns. Dein Wort bleibt zeitlos gültig: Was wir einem der geringsten deiner Brüder und Schwestern getan oder nicht getan haben, das haben wir auch dir angetan oder nicht getan. Wir bekennen:

**Lektor 2 / Alle:** Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du hast Kranke geheilt, Trauernde getröstet und Tote zu neuem Leben erweckt. Auch heute wirkst du solche Wunder und setzt du solche Zeichen.

**Lektor 1:** Deinem Beispiel wollen wir folgen. Von dir wollen wir lernen. Bilde du unser Herz nach deinem Herzen. Erfülle du uns mit dem Geist deiner Liebe. Befähige du uns, wahrhaft und aufrichtig lieben zu können. Wir bekennen:

**Lektor 2 / Alle:** Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes!

<b>11. Lied:</b>	„Mache uns von Sünden frei“, GL 875,6+7
------------------	---

## **12. Besinnung:**

**Lektor 1:** Gott, du Schöpfer des Himmels und der Erde. Einem jeden Menschen hast du den Odem eingehaucht. Du hast ihm das Licht des Lebens geschenkt. Du atmest in Sehnsucht nach uns, und wir in Sehnsucht nach dir.

**Lektor 1:** Alles, was atmet, lobe den Herrn!

- Alle:** Alles, was atmet, lobe den Herrn!
- Lektor 1:** Unser Atem ist der unsichtbare Lebensstrom, der uns am Leben erhält und mit Leben erfüllt. Im Rhythmus des Lebens atmen wir ein und aus. Wir atmen auf, wenn uns ein Stein vom Herzen fällt.
- Lektor 2:** Alle Geschöpfe, Menschen, Tiere und Pflanzen leben aus dem Atem ihres Schöpfers. Seine Atemkraft erhält alle und alles am Leben. Gottes Odem durchweht die Welt.
- Lektor 1 / Alle:** Alles, was atmet, lobe den Herrn!
- Lektor 1:** In einem Gebet unserer Zeit heißt es: „Lass meine Unruhe ausruhen in deiner Atemwiege, damit ich genesen vom Fieber des Lebens!“
- Lektor 2:** Wir singen in einem Lied von den leeren Händen, mit denen wir oft vor Gott stehen: „Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete“.
- Lektor 1 / Alle:** Alles, was atmet, lobe den Herrn!
- Lektor 1:** Atme in uns, so bitten wir in einem anderen Lied um den Hl. Geist, damit er uns belebt, erfüllt, durchdringt und zum Guten befähigt.
- Lektor 2:** Atem Gottes komm, so klingt es in einer anderen Melodie, mit der wir den Geist Gottes ersehnen und erleben für uns und für die Welt.
- Lektor 1 / Alle:** Alles, was atmet, lobe den Herrn!
- Lektor 1:** Unser Atem sagt uns viel über unser Leben. Manches empfinden wir als langatmig. Manchmal geraten wir außer Atem; es stockt uns der Atem.
- Lektor 2:** Wenn uns etwas schwer bedrückt oder ängstigt, geraten wir in innere Atemnot. Atemberaubend tödlich kann das Tempo unserer Zeit für uns Menschen werden.
- Lektor 1 / Alle:** Alles, was atmet, lobe den Herrn!
- Lektor 1:** Atempausen sind wichtig, ja oft lebensnotwendig für unseren Alltag. Aufatmend kann ich mich daran erinnern, dass ich im Geheimnis Gottes lebe, mich bewege und bin.
- Lektor 2:** Gute, saubere gesunde Luft ist kostbar und wertvoll für unseren

**Organismus. Im Wechsel von Ein und Aus, von Auf und Ab vollzieht sich unser Leben.**

**Lektor 1 / Alle: Alles, was atmet, lobe den Herrn!**

**Lektor 1: Im eigenen Atem können wir ein wesentliches Lebenszeichen Gottes erkennen. Durch diesen Grundvorgang werden wir Tag und Nacht am Leben erhalten.**

**Lektor 2: Atmend kann ich Gott achten und ehren, ihn loben und ihm danken für das Geschenk meines Lebens. Mit dem Atem kann ich mein Herz zu Gott, dem Erhabenen erheben.**

**Lektor 1 / Alle: Alles, was atmet, lobe den Herrn!**

**Lektor 1: Atmend kann ich einstimmen in den Lobgesang der Schöpfung, in die Danklieder der Geschöpfe, in die Verherrlichung Gottes.**

**Lektor 2: Atmend kann ich aufschauen zu Gott und Ausschau nach ihm halten mit allen, die ihn aufrichtig suchen. Atmend kann ich staunen über die vielen Wunderwerke Gottes.**

**Lektor 1 / Alle: Alles, was atmet, lobe den Herrn!**

**Lektor 1: Durch meinen Atem kann ich mich erinnern lassen an die bleibende Sehnsucht, in der Gott nach mir schaut, auf mich achtet, mich in seiner Treue birgt.**

**Lektor 2: Mit meinem Atem kann ich mich weltweit verbunden wissen mit allen, die sich freuen an Gott, die ihr Leben ihm verdanken und weihen.**

**Lektor 1 / Alle: Alles, was atmet, lobe den Herrn!**

<b>13. Lied:</b>	<b>„Kommt her, ihr Kreaturen all“, GL 872,1+2</b>
------------------	---

**14. Lobpreis:**

**Lektor 2: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und bewundern deine große Geduld mit uns schwachen Menschen.**

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Lektor 2:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen deine Erniedrigung in der Schmach und Torheit des Kreuzes.

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Lektor 2:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und bekennen uns zu deiner gewaltfreien und wehrlosen Liebe.

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Lektor 2:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und verehren die heilenden Kräfte deines bitteren Leidens.

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Lektor 2:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und sagen dir unseren tiefsten Dank für die Gnade der Erlösung.

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Lektor 2:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und schauen auf deine tiefe Leidenschaft für die Ehre Gottes und das Heil der Menschen.

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Lektor 2:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und feiern heute das hohe Fest deines heiligen Leibes und Blutes.

**Lektor 1:** Hoch gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

<b>15. Lied:</b>	<b>“Preiset, Lippen, das Geheimnis”, GL 869,1+3+4</b>
------------------	---

## **16. Besinnung:**

**Lektor 1:** Als Menschen sind wir dazu geschaffen, die Größe Gottes in all seinen Werken zu erkennen, seine Spuren in der Schöpfung zu entdecken, über seine Herrlichkeit zu staunen.

**Lektor 2:** Wir sind von Gott dazu erwählt, als seine geliebten Töchter und Söhne aus seinem Geist der Liebe unser Leben zu gestalten. Seine Liebe ist eingegossen in unsere Herzen.

**Kantor:** Lobet den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut.  
(GL 759,1)

**Alle:** Lobet den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut.

**Lektor 1:** An den vielfältigsten Gaben, Gnaden und Wohltaten Gottes können wir uns freuen und erbauen. Wir können sie gerecht miteinander teilen und Gott damit große Ehre erweisen.

**Kantor / Alle:** Lobet den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut.

**Lektor 2:** Nicht das Viel oder Besser wissen sättigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von Innen her. Das können wir tagtäglich

**üben und in der tätigen Dankbarkeit Gott und einander zeigen.**

**Kantor / Alle: Lobet den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut.**

**Lektor 1: Die Seele ernährt sich an dem, woran sie sich freut. Wir können in guter Weise dafür sorgen, dass unsere Seele gesund ernährt wird durch die Freude, die wir einander bereiten.**

**Kantor / Alle: Lobet den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut.**

**Lektor 2: Zufriedene sind dankbare und dankbare sind zufriedene Menschen. Wir können durch unser Beispiel Zeichen des Wohlwollens, des Friedens und der Dankbarkeit setzen.**

**Kantor / Alle: Lobet den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut.**

<b>17. Lied:</b>	<b>“Lasst Christen, hoch den Jubel schallen”, GL 871,1-2</b>
------------------	--

#### **18. Dankgebet:**

**Lektor 1: Mit vielen Menschen rund um unsere Erde danken wir unserem Gott für diese unsere Zeit, für das Licht unserer Augen, für die eine Welt und die vielen Welten, in denen wir leben.**

**Kantor: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja. (GL 233,1)**

**Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.**

**Lektor 2: Wir danken Gott für Nahrung und Kleidung, für die Stimme, mit der wir sprechen und singen. Wir danken für die Träume, durch die er zu uns spricht, für die Sehnsucht, die wir im Herzen tragen.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.**

**Lektor 1: Mit den alten Menschen danken wir Gott für den großen Schatz an Lebens- und Glaubenserfahrung. Wir danken für bewältigte Krisen, für überwundene Notlagen, für Hilfsbereitschaft und**

**Unter-stützung.**

**Kantor / Alle:** Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

**Lektor 2:** Mit den Kindern danken wir unserem Gott für das Leben, das vor uns liegt, für die vielen Möglichkeiten, es mit guten Ideen zu gestalten. Wir danken für das Haus unserer Mutter Erde, in dem viele Völker solidarisch leben können.

**Kantor / Alle:** Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

**Lektor 1:** Wir danken Gott für den Dialog der Religionen und Kulturen, für Kunst und Literatur. Wir danken für die bunte Vielfalt der Charismen und Begabungen zum Aufbau des Reiches Gottes.

**Kantor / Alle:** Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

**Lektor 2:** Mit allen, die guten Willens sind, danken wir unserem Gott für den unermüdlichen Einsatz so vieler für die Achtung vor der Würde eines jeden Menschen, für mehr Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden.

**Kantor / Alle:** Danket dem Herrn, er ist gütig. Halleluja.

**Lektor 1:** Mit allen, die Gott suchen und ihm vertrauen, danken wir für seine Treue zu uns Menschen, für sein Wort, das uns befreit und heilt, mahnt und lehrt, für seine Zeichen, die uns oft überraschen oder anspornen. Wir danken ihm für das Geheimnis seiner bleibenden Gegenwart, heute und alle Tage. So beten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

<b>19. Lied:</b>	<b>“Und wie, wenn Geist und Leib ermüden”, GL 871,3+5</b>
------------------	---

## Am Stationsaltar

### 20. Gebet

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, durch deine Menschwerdung ist uns die Gnade Gottes geschenkt. In den Zeichen der Eucharistie, in deinem Leib und Blut dürfen wir dies erfahren.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 2:** Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch, in deinem irdischen Wirken hat die Gnadenzeit Gottes ihren Anfang genommen. Durch deine Botschaft erhalten wir Kraft zur Umkehr, Erneuerung und Versöhnung.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 1:** Jesus, du Weggefährte, dein Vater kommt uns mit seiner Gnade zuvor, noch ehe wir bitten können. In allem, was uns bedrängt, dürfen wir uns vertrauensvoll an dich wenden und auf dich hoffen.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 2:** Jesus, du liebst uns, wie dein Vater selbst uns liebt. Deshalb sind wir in deiner Liebe geborgen und beschenkt von der Gnade Gottes.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 1:** Jesus, dein Tod am Kreuz wurde für uns zum Heil und zur Zusage der Gnade deines Vaters. Du stärkst uns, damit wir Licht werden in dieser Welt, damit durch uns die Gnade Gottes spürbar wird für

**die Menschen.**

**Herr Jesus Christus, wir beten dich an.**

**Alle: Herr Jesus Christus, wir beten dich an.**

## **21. Chor**

## **22. Evangelium Joh 1,9-17**

**Diakon: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:**

**Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.**

**Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.**

**Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.**

**Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.**

**Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.**

**Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.**

**Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.**

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

### 23. Lobgebet

**Bischof:** Herr Jesus Christus, wir sind gekommen dich anzubeten. Mit den Menschen auf der ganzen Welt stehen wir vor dir. Wir vertrauen dir unsere Ängste und Sorgen an. Wir stehen vor dir aber auch voller Hoffnung. Durch deinen Tod und deine Auferstehung ist die Welt der Gnade Gottes teilhaft geworden. In deiner eucharistischen Gegenwart dürfen wir dies immer wieder erfahren und erleben. Du hast uns deine Herrlichkeit versprochen am Ende der Tage zur Vollendung der Zeiten. Vor deiner Gnade spendenden Gegenwart wollen wir innehalten und dich in Stille anbeten.

*Stille*

### 24. Tantum ergo

#### 25. Versikel + Oration

**Bischof:** Panem de caelo praestitisti eis.

**Alle:** Omne delectamentum in se habentem.

**Bischof:** Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tríbue, quáesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptionis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.

**Alle:** Amen.

### 26. Sakramentaler Segen

<b>27. Lied:</b>	„Wahrer Leib, o sei gegrüßet“, GL 873, 1-2
------------------	--

## Auf dem Weg zum Altar vor der Kirche

### 28. Lobpreis:

**Lektor 1:** Der Apostel Paulus schreibt in seinem ersten Brief an die Gemeinde von Korinth über die sogenannten Gnadengaben und zeigt auf, worauf es in einer christlichen Gemeinschaft letztendlich ankommt (1 Kor 12,31b-13):

**Lektor 2:** „Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt:“

**Kantor:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt. (GL 626,4)

**Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** „Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** „Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** „Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte, und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** Die Liebe „handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** Die Liebe „freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

**Lektor 2:** Die Liebe „erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“

**Kantor / Alle:** Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt.

<b>29. Lied:</b>	„Mein schönste Zier und Kleinod bist“ GL 559,1+2
------------------	--

### 30. Fürbitten:

**Lektor 1:** Voll Freude und Dankbarkeit konnten wir am 15. Mai (2011) die Seligsprechung von Georg Häfner feiern. Sein Leben war durch und durch geprägt von der Feier der Eucharistie und somit einer innigen Verbindung zu Jesus Christus im eucharistischen Brot.

**Kantor:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht. (GL 708,1)

**Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 2:** Am 9. Dezember 1941 schreibt Georg Häfner aus dem Gefängnis in Würzburg:

„Meinen neuen Mantel könnt ihr meinem Vater geben, er hat so einen schäbigen ... . Soll ein Weihnachtsgeschenk für ihn sein.“

- Lektor 1:** Wir beten für alle, die anderen einen Freude bereiten und für alle, die sich über scheinbare Selbstverständlichkeiten noch freuen können.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Würzburg, den 9. Dezember 1941:  
„Ich muss den Kreuzweg weitergehen, am Donnerstag komme ich wahrscheinlich nach Dachau.“
- Lektor 1:** Wir beten für alle, die Angst vor der Zukunft haben und für alle, die trotz Erschwernissen ja zu ihrem Leben sagen.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Würzburg, den 11. Dezember 1941:  
„Ich setze mein ganzes Vertrauen auf das Gebet.“
- Lektor 1:** Wir beten für alle, die aus einer innigen Gottesbeziehung leben und für alle, die Gott suchen.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Am 8. Februar 1942 schreibt Georg Häfner aus dem Konzentrationslager in Dachau:  
„Ich wollte ich könnte mit ihnen die Last tragen! Hoffentlich leidet ihre Gesundheit keinen Schaden.“
- Lektor 1:** Wir beten für alle, die schwere Lasten zu tragen haben und für alle, die ihnen zur Seite stehen.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Dachau, den 22. März 1942:  
„Gott Dank bin ich leiblich und seelisch zufrieden. Für Nachrichten bin ich immer dankbar.“

- Lektor 1:** Wir beten für alle, die an Leib und Seele erkrankt sind und für alle, die mit ihrem Leben zufrieden sind.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Dachau, den 17. Mai 1942:  
„Wir wollen für einander beten und besonders das Vertrauen auf Gottes Vorsehung nicht verlieren.“
- Lektor 1:** Wir beten für alle, die sich von Gottes Liebe getragen wissen, gerade in schweren Stunden und für alle, die den Glauben an den Gott des Lebens verloren haben.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Dachau, den 9. August 1942:  
„Herzlichen Dank für deine interessanten Nachrichten, wenn nur einmal die Freiheitsnachricht käme.“
- Lektor 1:** Wir beten für alle, an die Grenzen des machbaren stoßen und für alle, die anderen neue Perspektiven aufzeigen können.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Dachau, den 9. August 1942:  
„Ja ich habe so manchen Fehler gegen Euch begangen und sehne mich danach, es gut zu machen.“
- Lektor 1:** Wir beten für alle, die mit Konflikten leben müssen und für alle, die sich selbst nicht verzeihen können.
- Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.
- Lektor 2:** Am 20. August 1942 um 7.20 Uhr stirbt Georg Häfner in Dachau als Häftling 28876. - Bischof Matthias Ehrenfried schreibt in seinem Kondolenzbrief an die Eltern:  
„Sein früher Tod ist nun die Folge seines apostolischen Eifers. Er

ist uns in die Ewigkeit vorausgegangen mit dem Geiste der Liebe und des Opfers, mit der Treue und Hingabe einer Märtyrerseele. So dürfen wir hoffen, dass er uns vom Jenseits her nahe bleibt als Fürbitter und Berater.“

**Lektor 1:** Wir beten für alle, die uns Vorbild im Glauben sind und für alle, mit denen wir uns über den Tod hinaus verbunden wissen.

**Kantor / Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

<b>31. Lied:</b>	„Lasst uns loben, freudig loben, Gott im hohen Himmel droben, weil er Georg hat erwählt“ 1-3 (nach der Mel. 637)
------------------	--

### 32. Dankgebet:

**Lektor 1:** Unter der Überschrift „Im Heute glauben“ schreiben die deutschen Bischöfe in ihrem „Wort an die Gemeinden“ und laden zum Dialog im Blick auf unsere Kirche ein. Sie stellen dabei fest, „dass in mancherlei Hinsicht Krisenzeiten besondere Gnadenzeiten sind“. Und weiter: „Unsere Kirche in Deutschland ist reich an geistlichen Begabungen. Glaube, Hoffnung und Liebe werden in unzähligen Biographien konkret gelebt.“ In diesem Bewusstsein dürfen wir voll Dankbarkeit singen:

**Kantor:** Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ... (GL 281,1)

**Alle:** Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...

**Lektor 2:** Dankbar denken wir an alle, die Zeugnis geben von der Hoffnung, die sie erfüllt und die uns helfen Jesus Christus in unserem Leben zu entdecken.

**Kantor / Alle:** Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...

**Lektor 1:** Dankbar denken wir an alle, die sich in unseren Gemeinden ehren- und hauptamtlich engagieren und ihre Zeit, Kraft und Kreativität in

**den Dienst für lebendige Pfarreiengemeinschaften stellen.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**Lektor 2: Dankbar denken wir an alle, die sich in den Dienst der Nachfolge Jesu Christi stellen als Priester, Diakon, Ordensfrau oder Ordensmann und glaubwürdige Zeugen deiner frohmachenden Botschaft sind.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**Lektor 1: Dankbar denken wir an alle, die im Stillen ein Gebet sprechen und aushalten dort, wo wir an unsere Grenzen stoßen.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**Lektor 2: Dankbar denken wir an alle, die sich ganz in den Dienst der Diakonie gestellt haben und Zeugnis von deiner unerschöpflichen Liebe geben.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**Lektor 1: Dankbar denken wir an alle, die sich für ein gutes Miteinander zwischen den christlichen Kirchen einsetzen und einen Dialog auf Augenhöhe mit den anderen Religionen führen.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**Lektor 2: Dankbar denken wir an alle, die unsere Gesellschaft nach christlichen Werten gestalten und beitragen zu mehr Gerechtigkeit und Frieden.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**Lektor 1: Dankbar denken wir an alle, die trotz Krisenzeiten unserer Kirche treu bleiben und darauf vertrauen, dass du mit uns unterwegs bist.**

**Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja ...**

**33. Lied:****„Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein“, GL 639,3-5****34. Fürbitten:**

**Lektor 2:** In unserer kleinen und großen Welt ist vieles in Bewegung. Nehmen wir die Anliegen unserer Familien, der Gesellschaft und der Welt in den Blick:

**Kantor:** Kyrie, Kyrie eleison. (GL 919,2)

**Alle:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Lektor 1:** Ehepaare, die sich für ein Kind entscheiden, werden auch mit den medizinischen Möglichkeiten in den unterschiedlichen Phasen der Schwangerschaft konfrontiert.

**Lektor 2:** Wir beten für alle Ehepaare, die gerne ein Kind hätten; für alle, die sich auf die Geburt eines Kindes freuen und für alle, die sie in diesen Tagen begleiten.

**Kantor / Alle:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Lektor 1:** Der Leistungsdruck in Schule, Universität und Ausbildungsstätten wird immer größer.

**Lektor 2:** Wir beten für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in Schule und Beruf schwer tun und für alle, die Verantwortung für die Ausbildung unserer jungen Menschen tragen.

**Kantor / Alle:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Lektor 1:** Nach wie vor ist es nicht selbstverständlich einen Arbeitsplatz und die Möglichkeit zu haben, die eigenen Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen.

**Lektor 2:** Wir beten für alle, die unter Arbeitslosigkeit leiden und für alle, die in unserer Gesellschaft Verantwortung für ein solidarisches

**Miteinander tragen.**

**Kantor / Alle: Kyrie, Kyrie eleison.**

**Lektor 1: Viele Menschen fühlen sich mit ihrem Leben überfordert und in ihrer Situation allein gelassen.**

**Lektor 2: Wir beten für alle einsamen und kranken Menschen und für alle, die ihnen zur Seite stehen und dabei selbst an ihre Grenzen stoßen.**

**Kantor / Alle: Kyrie, Kyrie eleison.**

**Lektor 1: Naturkatastrophen bringen Menschen in Not, Ohnmacht und Existenzangst. In vielen Ländern streben Menschen nach Freiheit und Demokratie und sind in gewaltsame Auseinandersetzungen verwickelt.**

**Lektor 2: Wir beten für alle Menschen in den vielfältigen Krisengebieten unserer Erde und für alle, die sich einsetzen für Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden.**

**Kantor / Alle: Kyrie, Kyrie eleison.**

**Lektor 1: In der Energiepolitik und anderen Bereichen werden derzeit viele neue Weichen gestellt.**

**Lektor 2: Wir beten für alle, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und zukunftsorientierte Entscheidungen für unseren Lebensraum treffen müssen.**

**Kantor / Alle: Kyrie, Kyrie eleison.**

**Lektor 1: Not, Elend und Tod werden in unserer Gesellschaft immer noch an den Rand gedrängt.**

**Lektor 2: Wir beten für alle, die ihre Not verstecken, die aufgrund körperlicher Einschränkungen diskriminiert werden, und für alle, die sich in ihrer Trauer allein gelassen fühlen.**

**Kantor / Alle:** Kyrie, Kyrie eleison.

**Lektor 1:** Unser Gott ist ein Gott, der jeden Menschen liebevoll anschaut und sich seiner annimmt.

**Lektor 2:** In einem Augenblick der Stille wollen wir unser ganz persönliches Leben in den Blick nehmen und dieses unserem Gott anvertrauen:

*Stille!*

**Kantor / Alle:** Kyrie, Kyrie eleison.

<b>35. Lied:</b>	„O Schöpfer, dessen Allmachtswort“ GL 885,1+7
------------------	---

### **36. Wechselgebet:**

**Lektor 2:** Die Psalmen sind Spiegel und geben Zeugnis von der großen Nähe und Fürsorge unseres Gottes für uns Menschen. Wir sind eingeladen uns diese Worte zu Eigen zu machen und darauf zu vertrauen, dass sie auch in unserem Leben erfahrbar werden.

**Kantor:** Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.  
(GL 712,1)

**Alle:** Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

**Lektor 1:** Herr, meine Stärke,  
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,

**Lektor 2:** mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge,  
mein Schild und sicheres Heil,  
meine Zuflucht.

**Kantor / Alle:** Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.

**Lektor 1:** In meiner Not rief ich zum Herrn

**und schrie zu meinem Gott.**

**Lektor 2: Aus seinem Heiligtum hörte er mein Rufen,  
mein Hilfescrei drang an sein Ohr.**

**Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.**

**Lektor 1: Er griff aus der Höhe herab und fasste mich,  
zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.**

**Lektor 2: Er führte mich hinaus ins Weite,  
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.**

**Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.**

**Lektor 1: Mit dir erstürme ich Wälle,  
mit meinem Gott überspringe ich Mauern.**

**Lektor 2: Du gabst mir deine Hilfe zum Schild,  
deine Rechte stützt mich,  
du neigst dich mir zu und machst mich groß.**

**Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.**

**Lektor 1: Du schaffst meinen Schritten weiten Raum,  
meine Knöchel wanken nicht.**

**Lektor 2: Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern,  
ich will deinen Namen singen und spielen.**

**Kantor / Alle: Du führst mich hinaus ins Weite; du machst meine Finsternis hell.**

<b>37. Lied: „Deinem Heiland, deinem Lehrer“ GL 870,1-3</b>
---

### **38. Wechselgebet:**

- Lektor 1:** Komm, Gott, mit deiner Gnade in gnadenloser Zeit<sup>2</sup>  
und zeig uns Wege, Pfade zu neuer Menschlichkeit.
- Lektor 2:** Du weißt um Leid und Sterben von Menschenhand gebracht.  
Gott, lass uns nicht verderben, hilf uns, du hast die Macht.
- Kantor:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden. (GL 118,4)
- Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.
- Lektor 1:** Komm, Gott, mit Heil und Segen in unheilswangrer Zeit;  
komm uns erneut entgegen, Gott, der du einst befreit
- Lektor 2:** dein Volk von Fron und Ketten, aus Angst und Sklaverei.  
Du kannst auch uns erretten, hilf uns und mach uns frei.
- Kantor / Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.
- Lektor 1:** Komm, Gott, mit Perspektiven in sinnentleerer Zeit.  
Führ uns aus Seelentiefen und Oberflächlichkeit.
- Lektor 2:** Sieh nicht auf unsre Sünden, du, der du Schuld vergibst.  
Lass uns erlöst verkünden, dass du die Menschen liebst.
- Kantor / Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.
- Lektor 1:** Komm, Gott, dass wir uns freuen an uns geschenkter Zeit.  
Mach uns zu einem neuen, den Weg mit dir bereit.
- Lektor 2:** Wir werden lernen müssen, dass nur auf dein Wort hin  
sich Recht und Frieden küssen, uns Zukunft blüht und Sinn.

---

<sup>2</sup> Nach Eugen Eckert.

**Kantor / Alle: Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.**

**39. Lied: „In Brots- und Weinsgestalten“, GL 876,1-3**

## Am Altar vor der Kirche

### 40. Schlussgebet

**Bischof:** Herr Jesus Christus, Du hast uns begleitet auf unserem Weg durch die Straßen unserer Stadt. Du kommst uns im Leben immer wieder entgegen, auch wenn die Geschäftigkeit des Alltags diese Straßen wieder erfüllt. Du kennst unsere Sorgen und unsere Ängste nicht weniger als unsere Hoffnung und unsere Freude. Wir danken dir für die Gewissheit deiner treuen und unerschütterlichen Wegbegleitung.

Wir bitten dich: segne uns, damit die Feier deiner eucharistischen Gegenwart uns für den Alltag stärkt und durch uns die Gnade Gottes in unsere Welt hinein wirkt. Öffne unseren Blick für Deine himmlische Herrlichkeit, in die du uns einst in der Gemeinschaft mit dem Vater hineinführen willst. Darum bitten wir dich, der Du mit dem Heiligen Geist und dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

<b>41. Lied:</b> „Preiset, Lippen, das Geheimnis...“, GL 869, 5-6
---

### 42. Versikel und Oration

**Bischof:** Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, Halleluja.

**Alle:** Das alle Erquickung in sich birgt, Halleluja.

**Bischof:** Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

### **43. Sakramentaler Segen**

**44. Lied: „Großer Gott, wir loben dich“, GL 257, 1-3**

## **ANHANG**

### **Weitere Texte zum Einfügen:**

<b>dazu als Lied</b>	<b>45. „Was von Jesus dort geschehen“, GL 870,5-6 46. „Unter zweierlei Gestalten“, GL 870,7-8 47. „Teilt man endlich die Gestalten“, GL 870,10-12</b>
<b>Zum Thema:</b>	<b>48. „Du, des Vaters ewger Sohn“, GL 257,6+9 49. „Erkennt, dass Gott ist unser Herr“, GL 474,2+6</b>

### **50. Fürbitten:**

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, durch die Kraft des Heiligen Geistes hast du Papst Benedikt in die Nachfolge des Heiligen Petrus gerufen und ihn mit der Leitung der Kirche betraut.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Schenke ihm die Weisheit, hinzuschauen, wo dein Heil spürbar und dein Wirken erlebbar wird. Gib ihm die Kraft, zu vereinen, was getrennt ist und lass ihn mutig dort seine Stimme erheben, wo die Menschen Hoffnung und Orientierung benötigen. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** Immer wieder können wir vor Ort, können die Menschen in unserem Bistum deine Gegenwart und dein Heilshandeln in der Feier der Eucharistie spüren.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Leite unseren Bischof Friedhelm in seiner Sorge um die Kirche von Würzburg. Lass unsere Kirchen und unser Feiern deiner sakramentalen Gegenwart für die Menschen dieser Zeit Kraftquelle und Hoffnungszeichen sein. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** In einer Vielzahl von Diensten tragen Christen Sorge um die Weitergabe deiner Botschaft. Pastoral- und Gemeinde-referenten, Religionslehrer und Katecheten künden von deiner heilbringenden Wirklichkeit. Priester und Diakone vermitteln im sakramentalen

**Geschehen dein Heilshandeln.**

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Stärke alle, die den Weg deiner Nachfolge eingeschlagen haben und in der Kirche von Würzburg ihren Glauben leben und weitergeben. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** An der Universität, im Priesterseminar und in den diözesanen Ausbildungszentren bereiten sich junge Frauen und Männer auf den Dienst in deiner Kirche vor.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Stärke sie in der Begeisterung für den Glauben, damit sie deine lebensspendende Wirklichkeit anderen Menschen vermitteln können. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** In den Klöstern und Ordensgemeinschaften unseres Bistums und unserer Stadt beten Frauen und Männer im regelmäßigen Gebet zu dir. In der eucharistischen Anbetung vertrauen sie dir die Sorgen und Nöte an.

**Lektor 2:** Wir danken für ihren großartigen Dienst und bitten dich: Erhöre ihr Beten und vereine auch uns mit ihnen im immerwährenden Gotteslob deiner Kirche. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

### **51. Besinnung:**

**Lektor 1:** Beten wir mit den Worten einer Gemeinde auf den Philippinen ein Berufungsgebet, in dem es um die Unruhe des Evangeliums geht:

**Lektor 2:** Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir allzu selbstzufrieden sind; wenn unsere Träume sich erfüllt haben, weil sie allzu klein, eng und beschränkt waren; wenn wir uns im sicheren Hafen bereits am Ziel glauben, weil wir allzu dicht am Ufer entlang gesegelt sind.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 1:** Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir über der Fülle der Dinge, die wir besitzen, den Durst nach den Wassern des Lebens verloren haben; wenn wir verliebt in diese Erdenzeit, aufgehört haben von der Ewigkeit zu träumen.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 2:** Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir über allen Anstrengungen, die wir in den Aufbau der Erde investieren, unsere Visionen des neuen Himmels verblassen ließen.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 1:** Rüttle uns auf, o Herr, damit wir kühner und mutiger werden und uns hinauswagen auf das weite Meer, wo uns die Stürme deine Allmacht offenbaren, wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer die Sterne aufleuchten sehen.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 2:** Befreie uns aus den Fängen der ängstlichen Verzagtheit und wecke uns aus dem Schlaf der Trägheit in allen Veränderungen und Umbrüchen aber auch neuen Aufbrüchen dieser Zeit.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 1:** Führe uns heraus aus den Sackgassen der Gleichgültigkeit, bewahre uns vor dem Wahn des alles Machbaren, erschließe uns die Horizonte deines Geistes.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

## **52. Besinnung:**

**Lektor 1:** Gott, du Freund des Lebens und der Menschen, täglich lässt du deine Sonne aufgehen über dieser Erde. Jeden Morgen erneuerst du den Bund der Treue mit uns Menschen. Jeden Tag segnest du mit dem Glanz deines Lichtes. Jeden Abend krönst du mit dem Ja-Wort deiner bleibenden Gegenwart. Viel tiefer, als wir es uns

**vorstellen können, bist du in allem verborgen.**

**Lektor 2: Gott, du bist kein Dauerredner, du hüllst dich oft in Schweigen. Du sprichst in aller Stille. Wir sind manchmal so schwerhörig, so taub oder sogar betäubt. Das erschwert unser Hören auf deine Stimme und dein Wort, das du uns sagen willst.**

**Lektor 1: Gott, du hast uns in Weisheit geschaffen. Du bist es, dem wir unser Dasein verdanken. Du hast uns erwählt in unendlicher Liebe. Du hast dich uns anvertraut. Aus diesen Vorgaben können wir leben und großzügig weitergeben, was wir von dir ständig neu empfangen. Wir brauchen uns nicht bestimmen lassen von der schleichenden Angst, wir könnten zu kurz kommen oder leer ausgehen.**

**Lektor 2: Gott, du hast ein Herz für uns und ebenso für alle deine Menschenkinder. Unser aller Leben liegt dir am Herzen. Wie eine gute Mutter und ein liebevoller Vater sorgst du dich um uns. Keinen Menschen gibst du auf. Keinen lässt du aus deiner Hand fallen. Gerade um die Schwachen, die Bedrückten, Betrübten und Trauernden kümmerst du dich besonders, du Freund der Menschen.**

**Lektor 1: Gott, du bist uns zugewandt in deinem Erbarmen. So oft schon haben wir das Wirken deiner Vorsehung im eigenen Leben erfahren. In wie vielen bangen Sorgen und tiefsten Nöten hast du uns geholfen. Aus wie viel Bedrängnissen hast du uns herausgeführt. Durch wie viele Zeichen uns den Rücken gestärkt und unser Gesicht wieder aufleuchten lassen.**

**Lektor 2: Gott, du lässt dich suchen und finden, als der oft ganz andere. Nicht lautstark, sondern still und leise trittst du auf. Überwältigend und erstaunlich kommst du zum Vorschein. Lautlos und geheimnisvoll entziehst du dich unserem Zugriff. Unendlich fern und zugleich so nahe bleibst du ewig heilig und unbegreiflich.**

**Lektor 1: Gott, unsere Menschengestalt hast du angenommen, um uns auch menschlich zu begegnen. Jedes menschliche Gesicht trägt Züge**

deines göttlichen Wesens. Dein Antlitz leuchtet auf in den Augenblicken menschlicher Begegnung. In deinem Wort und in den Sakramenten wohnst du in uns und in der Gemeinschaft der Kirche in dieser Welt.

### **53. Besinnung:**

<b>Kantor</b>	<i>Es empfiehlt sich, den Psalm 103 zu singen: GL 742,2+3</i>  <i>Ein Kantor singt die Verse, während die Gemeinde nach jedem zweiten Vers mit dem Kehrsvers „Lobe den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut“ antwortet.</i> <i>Ist kein Kantor anwesend, lässt sich der Psalm wie folgt beten:</i>
---------------	--

- Lektor 2:**            **Beten wir mit den bewährten Worten des Psalm 103:**
- Lobe den Herrn, meine Seele - und alles in mir seinen heiligen Namen.**
- Lobe den Herrn meine Seele- und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**
- Lektor 1:**            **Der dir all deine Schuld vergibt - und all deine Gebrechen heilt.**
- Der dein Leben vor dem Untergang rettet- und dich mit Huld und Erbarmen krönt.**
- Lektor 2:**            **Der dich dein Leben lang mit Gaben sättigt - wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.**
- Der Herr vollbringt Taten des Heiles - Recht verschafft er allen Bedrängten.**
- Lektor 1:**            **Er hat Mose seine Wege kundgetan - den Kindern Israels seine Werke.**
- Der Herr ist barmherzig und gnädig - langmütig und reich an Güte.**
- Lektor 2:**            **Denn so hoch der Himmel über der Erde ist - so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.**

**Denn er weiß, was wir für Gebilde sind - er denkt daran: wir sind nur Staub.**

**Lektor 1: Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig - für alle, die ihn fürchten und ehren.**

**Sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; alle, die seinen Bund bewahren, an seine Gebote denken und danach handeln.**

**Lektor 2: Lobt den Herrn, ihr seine Engel, all seine Scharen - alle, die seinen Willen vollziehen!**

**Lobt den Herrn, all seine Werke, an jedem Ort seiner Herrschaft! - Lobe den Herrn meine Seele!**

#### **54. Wechselgebet**

**Lektor 1: Herr Jesus Christus, du hast uns bei deinem Abschied versprochen, bei uns zu sein, alle Tage bis zum Ende der Welt. Aus der Wahrheit deiner Zusage schöpfen wir Mut und Vertrauen für jeden neuen Tag. So erfahren wir täglich in vielfältigen Zeichen das Wunder deiner Nähe und sprechen dir unseren persönlichen und gemeinsamen Dank aus: wir danken dir.**

**Alle: wir danken dir.**

**Lektor 2: Jesus, du tägliches Brot des Himmels in unserem Hunger nach Leben**

**Alle: wir danken dir.**

**Lektor 1: Jesus, du ewiges Wort der Wahrheit**

**Alle: wir danken dir.**

**Lektor 2: Jesus, du göttliche Kraft auf dem Weg**

**Alle: wir danken dir.**

**Lektor 1: Jesus, heilig bist du, Sohn des ewigen Vaters**

**Alle: wir danken dir.**

**Lektor 2:** Jesus, du Menschensohn, geboren aus Maria, der Jungfrau

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Freund der Kleinen und Geringen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du unser Herr und Meister

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, voller Liebe bist du im Umgang mit den Sündern

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du menschengewordenes Erbarmen Gottes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Erlöser und Heiland der Menschen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du stärkst uns mit der nie erlahmenden Kraft des Hl. Geistes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, unermüdlich bist du in deiner Sorge um die Not der Menschen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du gehst den Verlorenen nach

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, geduldig bist du im Umgang mit deinen Freunden, auch wenn sie dich nicht verstehen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast uns ein Beispiel gegeben im Zeichen der Fußwaschung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du in deiner Liebe bis zum Äußersten

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast uns die Eucharistie als dein Gedächtnis und Vermächtnis anvertraut

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, treu bist du in deiner Hingabe bis zur Vollendung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du leidender Gottesknecht des neuen Bundes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, gehorsam bist du, bis zum Tod am Kreuz

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast dein Herzblut für uns Menschen vergossen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, verlassen und einsam bist du in deiner Passion

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du trägst die Torheit und Schmach des Kreuzes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, verspottet und verachtet wirst du in deinem Leiden

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du stirbst für uns in der grausamen Gottverlassenheit

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, siegreich bist du von den Toten auferstanden

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du begegnest als der unerkannte Auferstandene den Frauen und Jüngern

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Erlöser der Welt, ewige Gegenwart

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du bleibst bei uns auf unserem Weg

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, du führst uns heraus aus der Wüste der Verzweiflung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du führst uns hinein in das Geheimnis deiner Freundschaft

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, du gehst mit uns heim zum Vater

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, in deinen verklärten Wunden bergen wir uns

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Freund der Menschen, ewige Vollendung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares wohnst du in unseren Kirchen, in denen wir dich anbeten. Wir danken dir für deine immerwährende Gegenwart unter uns Menschen. Durch Menschen, die von deiner Liebe durchdrungen sind, bist du gegenwärtig mitten in der Welt. Wir danken dir für dein grenzenloses Erbarmen und deine treue Hirtensorge für das Heil aller Menschen. Bleibe du bei uns, heute und an allen Tagen! Darum bitten wir dich, Christus unseren Herrn. Amen.

## **55. Litanei:**

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, mit keinem Wort werden wir dich je erfassen. Und doch wollen wir Worte von dir sagen.

**Lektor 2:** Deine Größe mehrten sie nicht. Aber uns bringen sie dir näher. So treten wir vor dich hin und preisen dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1: Jesus, unser Bruder.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, unser Freund.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, uns zärtlich zugeneigt.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, uns liebend gewogen.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, mit uns auf dem Weg.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, um unsere Zukunft besorgt.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, im Brot zu sehen und zu schmecken.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, für uns aufgeopfert.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, an uns hingegeben.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, mit uns vereinigt.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, zum Wirken durch uns bereit.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, erfahrbar in deiner Kirche.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, heilend in den Sakramenten.**  
**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 2: Jesus, durch uns den anderen helfend.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 1: Jesus, durch uns die Welt gestaltend.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 2: Jesus, zum Leben in Fülle uns rufend.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 1: Jesus, die Schöpfung vollendend.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 1: Jesus, zum Vater uns geleitend.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 2: Jesus, die ewige Wohnung uns bereitend.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 1: Jesus, in uns und mit uns.**

**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 2: Jesus, König aller Zeit und Welt.**

**Alle: Wir preisen dich.**

## **56. Wechselgebet:**

**Lektor 1: Jesus, du warst vor aller Welt und Zeit.**

**Alle: Jesus, wir staunen vor dir.**

**Lektor 2: Jesus, du bist die erste Sonne der Schöpfung.**

**Alle: Jesus, wir staunen vor dir.**

**Lektor 1: Jesus, du bist selbst in die Welt eingetaucht.**

**Alle: Jesus, wir staunen vor dir.**

**Lektor 2: Jesus, du hast dich klein und verwundbar gemacht als Kind.**

**Alle: Jesus, wir staunen vor dir.**

**Lektor 1:** Jesus, du hast wie wir als Mensch gelebt.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast Hunger, Leid und Schmerz ertragen.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du hast Verleumdung, Spott und Folter erduldet.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du fühltest dich wie vom Vater verlassen.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, nach furchtbarer Qual bist du gestorben.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, durch dein Sterben hast du den Tod besiegt.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du schenkst uns unbesiegbare Hoffnung.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du bist unser Weg.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du lässt unser Leben gelingen.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, die ganze Schöpfung findet in dir ihr Ziel.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du führst uns dereinst zum neuen Himmel und zur neuen Erde.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du bist unser Leben.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.